

Außerschulische Bildung

Biodiversität in Botanischen Gärten

Botanische Gärten sind für das Themenfeld biologische Vielfalt unverzichtbare Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Bevölkerung. Besonders attraktiv und aktiv sind sie als pädagogische Lernorte. In jedem zweiten Garten gibt es inzwischen eine „Grüne Schule“.

□ In Deutschland gibt es 95 Botanische Gärten, die jedes Jahr von insgesamt rund 14 Millionen Menschen besucht werden. Die Aufgaben der Gärten reichen – je nach Anbindung an Universität, Stadt oder Land – von akademischer Lehre über wissenschaftliche Forschung, Arten- und Naturschutz bis zur Bildung. Diese Reihenfolge entspricht allerdings nicht der Gewichtung in den einzelnen Gärten, denn diese sind auch Erholungs- und Entspannungsort mit Freizeitwert, Schauplatz kultureller Ereignisse und nicht zuletzt für die Öffentlichkeit ein Spiegel pflanzlicher Biodiversität und somit „grünes Schaufenster“. Selten gelingt es einem Garten, alle Aufgabenbereiche mit gleicher Intensität und gleichem Erfolg zu erfüllen.

Aktuelle Umfrage zur Bildungsarbeit

Weltweit erfüllen die Botanischen Gärten vor allem Aufgaben als Ex-situ-Kollektionen – also das Bewahren von Pflanzenarten außerhalb ihres eigentlichen Lebensraumes – und gleichzeitig als Promotoren des Themas Biodiversität in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Denn ihr Pflanzenreichtum und das große Fachwissen der MitarbeiterInnen machen die Botanischen Gärten zu ausgezeichneten Lernorten zu allen Themen rund um die Pflanzenwelt, zu ihrer Gefährdung und zu den Bemühungen um die Erhaltung der (pflanzlichen) biologischen Vielfalt. Sie tragen demnach dazu bei, die 1992 vom Erdgipfel in Rio in dem Übereinkommen zur biologischen Vielfalt (CBD) geforderte Bewusstseins-schaffung in der Bevölkerung umzusetzen. Botanische Gärten vermitteln somit ein Schlüsselthema der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Ob und wie die Gärten diesem Anspruch gerecht werden, versuchte im Som-

mer 2007 eine Gesamterhebung zum Stand der Bildungsarbeit an Botanischen Gärten herauszufinden. Die Umfrage führten das Tropengewächshaus der Universität Kassel, die Botanischen Gärten Bonn und die AG Pädagogik im Verband Botanische Gärten gemeinsam durch. Alle 95 deutschen Gärten wurden schriftlich befragt. Immerhin 68 Prozent der Einrichtungen haben geantwortet, davon waren knapp zwei Drittel universitäre Gärten.

Die Auswertung zeigte eine klare Tendenz: Der Stellenwert der Bildungsarbeit hat sich deutlich erhöht. Alle Gärten, die geantwortet haben, bieten Bildungsveranstaltungen an. Bemerkenswert: Umweltbildung gehört für etwa jeden zweiten Garten – unabhängig von seiner Anbindung – zu den anerkannten Hauptaufgaben. Im universitären Bereich ist für jeden zweiten Garten die Bildungsarbeit für die allgemeine Öffentlichkeit sogar genauso wichtig wie der Artenschutz. Bei den nicht universitären Gärten sehen sogar drei Viertel aller Einrichtungen Bildung als einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit an.

Schulen im Mittelpunkt

Botanische Gärten greifen zahlreiche Themen rund um die biologische Vielfalt auf. Zwar sind es erwartungsgemäß vor allem klassische botanische und ökologische Themen. Doch verknüpfen inzwischen etwa 20 Prozent der Gärten ökologische mit ökonomischen und sozialen Themenfeldern im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Dem entsprechend hat etwa ein Drittel der Gärten ein Leitbild schriftlich fixiert. Zwei Gärten sind offizielle Projekte der UN-Dekade BNE und immerhin neun Prozent der Einrichtungen sind zertifiziert.

Die wichtigste Zielgruppe für die Bil-

dungsarbeit sind Schulklassen. Die Zahl der „Grünen Schulen“ steigt nach wie vor an: Seit Ende der 1990er-Jahre sind zehn Neugründungen zu verzeichnen. Im Vordergrund steht die persönliche Vermittlung: Alle Grünen Schulen bieten Führungen an, die Hälfte von ihnen auch Unterrichtsgänge. Die Methoden reichen vom Artenbestimmungskurs über Diskussionsrunden bis zu praktischer Arbeit. Der Zeitumfang variiert sehr stark. Etwa 20 Prozent der Gärten evaluieren die Veranstaltungen.

Pädagogisches Personal ist Mangelware

Die Zahl der GartenpädagogInnen hat sich allerdings im letzten Jahrzehnt kaum verändert. In nur zehn der 65 Gärten, die sich an der Befragung beteiligten, arbeiten fest angestellte PädagogInnen, insgesamt 13. Weiterhin verfügen neun Einrichtungen über insgesamt 18 abgeordnete PädagogInnen, allerdings wie die fest angestellten mit unterschiedlicher Stundenzahl. Führungen und andere Bildungsveranstaltungen werden überwiegend durch eigenes Personal oder – in jedem zweiten Garten – durch Honorarkräfte geleistet. Dabei sind die Gärten selbst mit der Ausstattung für die Bildungsarbeit nicht zufrieden. So rechnen nur wenige Gärten derzeit mit einer unmittelbaren Personal- oder Budgetverbesserung. Dennoch wollen sie in den nächsten fünf Jahren die Bildungsarbeit nicht nur erhalten, sondern weiter ausbauen.

Die Arbeitsgruppe Pädagogik

Der Grad der Vernetzung der Botanischen Gärten untereinander ist im fachwissenschaftlichen Bereich hoch, dagegen im Bildungsbereich – etwa über eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) – noch sehr niedrig. Eine wichtige Vernetzungsarbeit für die MitarbeiterInnen leistet die Arbeitsgruppe Pädagogik im Verband Botanischer Gärten. Bereits 1981 gab es in der damaligen DDR einen fachlichen Austausch pädagogisch interessierter MitarbeiterInnen, seit 1987 auch in der Bundesrepublik. Ab 1990 fanden gemeinsame Tagungen statt. Seit 1993 hat sich der

informelle Arbeitskreis als „Arbeitsgruppe Pädagogik im Verband Botanischer Gärten“ organisiert und in ehrenamtlicher Arbeit seitdem 13 Jahrestagungen und zwölf Fortbildungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden veröffentlicht. Derzeit ist eine Zusammenfassung der Fortbildung „Globales Lernen im Botanischen Garten“ in Bearbeitung. Das nächste Treffen der AG findet vom 27. bis 29. Juni im Grugapark Essen zum Thema „Pflanze und Bewegung“ statt. Gäste sind herzlich willkommen! **[Marina Hethke]**

- ▷ Marina Hethke, Kuratorin im Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen der Universität Kassel, Steinstraße 19, D-37213 Witzenhausen, E-Mail: mhethke@uni-kassel.de, www.verband-botanischer-gaerten.de

AUS ANU UND UMWELTZENTREN

ANU-Bundestagung 2008: Thema Wasser

□ Vom 20. bis 22. Oktober findet am Starnberger See südlich von München die diesjährige ANU-Bundestagung statt. Mitveranstalter sind das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und die Evangelische Akademie Tutzing. Im Mittelpunkt wird das Thema Wasser stehen. Es ist zugleich das diesjährige Thema der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und die wohl größte Herausforderung für die Umweltbildung im 21. Jahrhundert. Organisation und Programmabstimmung werden von der ANU Bayern geleistet.

- ▷ ANU, Caroline Fischer, E-Mail: caroline.fischer@anu.de, www.umweltbildung.de

ANU Bayern aktiv bei der Kampagne WasSerleben 2008

□ Die Dachmarke „Umweltbildung. Bayern“ vereinigt knapp 100 Umweltbildungseinrichtungen und Netzwerke in ganz Bayern, darunter auch die ANU. Gemeinsam organisieren die Mitglieder unter dem Motto „WasSerleben 2008“ erstmals eine bayernweite Kampagne für die Umweltbil-

dung. 450 Veranstaltungen von April bis Oktober ermöglichen vielfältige, bewährte und neue, sinnliche und kreative Zugänge zum Thema Wasser. Highlight sind 16 Leuchtturmveranstaltungen Anfang Juni, darunter eine „HundertWasser“-Kunstwoche, ein Fest der Weltreligionen und eine ökologisch-kulinarische Werkstatt über bayerische Flussfische. Am 4. Oktober endet die Kampagne in Füssen mit einer Wasser-Safari für Familien und einem umfangreichen Kulturprogramm.

- ▷ www.wasserleben.bayern.de

ANU Hessen entwickelte neues Planspiel und Lernstationen zum Thema Wasser

□ Zum diesjährigen Dekade-Thema Wasser hat die ANU Hessen zwei neue Angebote entwickelt. An 14 Stationen der „Lernwerkstatt Wasser“ können SchülerInnen der dritten bis fünften Klassen Wasser als Lebensmittel, Rohstoff und Kulturgut erleben. Lebensraum Wasser, Wasser kreativ, virtuelles Wasser, Wasserverbrauch hier und anderswo, Eigenschaften des Wassers und Wasserkreislauf in der Natur lauten einige Themen. Das „Planspiel Wasser“ richtet sich dagegen an die achten bis elften Klassen. In diesem Strategiespiel geht es um Wasserbesitz, Trinkwassergewinnung, Wasserverfügbarkeit, Wassergefährdungen und -konflikte. Lehrerfortbildungen und eine Tour durch hessische Umweltzentren ergänzen das Angebot.

- ▷ www.anu-hessen.de

ANU Sachsen bietet benachteiligten Jugendlichen eine Chance

□ Jugendliche ohne Schulabschluss, ohne abgeschlossene Berufsausbildung und langzeitarbeitslose Jugendliche aus Chemnitz sind die Zielgruppe im Projekt „LOS – SolarPraxis“, das die ANU gemeinsam mit regionalen Partnern durchführt. In einer Werkstatt für Metall-, Elektro- und Solartechnik im Solaris Förderzentrum für Umwelt gGmbH Sachsen (Solaris FZU) können 15 Jugendliche an einem Tag in

der Woche, unterstützt durch geschulte ANU-Mitarbeiter, ihre praktischen Fähigkeiten erproben und ihre individuellen Begabungen und Neigungen entdecken und weiterentwickeln. Drei Monate lang können sie an Praktika, Präsentationen, Exkursionen und Schnupperpraktika in kooperierenden Firmen teilnehmen. Im Mittelpunkt der kreativen Beschäftigung steht die selbstständige Fertigung eines gebrauchsfähigen Gegenstandes, beispielsweise eines Solarlüfters. Die ANU-Mitarbeiter bieten Bewerbertrainings und Konfliktbewältigung an, helfen bei der Bewerbung bei anderen Firmen und motivieren zum Nachholen eines Schulabschlusses.

- ▷ Solaris FZU, Ingo Voigtländer, Chemnitz, Tel. +49 (0)371 / 911772, www.solaris-fzu.de

ANU Schleswig-Holstein: Neuer Vorstand und neue Aktionen

□ Die ANU Schleswig-Holstein hat auf ihrer Mitgliederversammlung im Februar einen neuen Vorstand gewählt. Erste Vorsitzende wurde Birgitt Fitschen, die auch im Bundessprecherrat der ANU mitarbeitet, zweite Vorsitzende ist Ute Kröger vom Wildpark Eekholt, Finanzwartin wurde Sabine Heins vom Jugendzeltplatz Wittenborn. Für das Jahr 2008 plant die ANU unter anderem eine Mitmachwoche zum Thema „Frosch – Leben im Wandel“ auf der Landesgartenschau in Schleswig im September. Als weiteres Projekt soll der „Wasser-Truck“ aus Niedersachsen unterstützt werden, der von August bis Oktober in Schleswig-Holstein für Veranstaltungen und Schulen zur Verfügung steht.

- ▷ ANU Schleswig-Holstein, Birgitt Fitschen, Kollhorster Weg 1, D-24109 Kiel, E-Mail: fitschen@anu.de

Ökostation Freiburg berät Kommunen

□ LehrerInnen in Freiburg/Breisgau und Umgebung, die nach Lernangeboten zu Umwelt, Technik, Eine Welt und Wissenschaft suchen, finden zahlreiche Informationen im neuen Internetportal ScienceNet. Über 250 verschiedene Angebote von rund 60 Veranstaltern sind bereits abrufbar, ins-

besondere Exkursionen in außerschulische Lernorte, Tipps für Klassenausflüge oder Projektstage. Das Projekt der Stadt Freiburg soll nun in die benachbarten Landkreise kontinuierlich hineinwachsen und sich weiter entwickeln. Die Ökostation Freiburg bietet interessierten Kommunen einen Service zur Erstellung weiterer regionaler ScienceNets an.

- ▷ www.sciencenet-freiburg.de
- ▷ www.oekostation.de

Umweltbildungszentrum

Licherode als regionale BNE-Beratungsstelle

□ Im Rahmen des Projekts „Lernende Regionen Hersfeld-Rotenburg/Werra-Meißner“ berät das Umweltbildungszentrum Licherode Schulen, Kindergärten und Betriebe der Region, die Konzepte der Nachhaltigkeit zum Beispiel in der Fortbildung der Mitarbeiterschaft berücksichtigen wollen. Die regionale Beratungsstelle für BNE erreichte seit Projektbeginn im September 2007 bereits über 1.500 Menschen. Für seine vorbildliche Form des Generationen übergreifenden Lernens wurde das Zentrum von der Unesco als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet.

- ▷ www.oekologische-bildung.de

SCHWERPUNKT: NATURERLEBEN

Bundesweites Naturerlebnis-Wochenende

□ Zunehmende Gewaltbereitschaft und Aggressivität bei Jugendlichen sind auch Zeichen einer zunehmenden Naturentfremdung. „Wer nicht gelernt hat, das Leben und das Lebendige zu achten, wird auch mit seinen Mitmenschen nicht ordentlich umgehen“, so Claus-Peter Hutter, Vorsitzender des bundesweiten Arbeitskreises der Umweltakademien (BANU). Um dieser Entfremdung entgegenzuwirken, hat der BANU alle Umweltbildungseinrichtungen aufgerufen, sich am bundesweiten Naturerlebnis-Wochenende am 17. und 18. Mai zu beteiligen. Alle Informationen können über die Webseite abgerufen

werden. Zur Unterstützung der Bildungsarbeit wurden in den letzten Jahren über zweitausend ehrenamtliche Landschaftsführer ausgebildet, noch einmal so viele sollen folgen. Die Initiative wird mitgetragen von vielen Organisationen, darunter Heimat- und Wanderorganisationen sowie die ANU.

- ▷ www.banu-akademien.de
- ▷ www.naturerlebnis-wochenende.de

Video killt Naturerleben

□ Kinder und Jugendliche sitzen immer länger vor dem Computer oder Fernseher und haben deshalb immer weniger Zeit für die Natur. Die „Videophilie“ habe seit einigen Jahren für einen fundamentalen und durchdringenden Wechsel geführt. Er führt weg von der Erholung in der Natur – das behaupten der US-amerikanische Biologe Oliver Pergams von der Universität Chicago und seine Kollegin Patricia Zaradic in einer aktuellen Studie, die im Fachmagazin PNAS veröffentlicht wurde. Deutlich wahrnehmbar seien seit 1987 die Besucherzahlen von Naturparks in den USA, Japan und Spanien zurückgegangen. Auch der leichte Anstieg von Wandern und Reisen mit dem Rucksack könne dies nicht auffangen. Schuld daran sei der Konsum von TV, Videospiele und Internet mit seinem inhäusigen Sitzen und Konsumieren. Allerdings könne man wissenschaftlich nur eine starke Korrelation zwischen den beiden Phänomenen erkennen und keine ursächliche Beziehung. Mit Sicherheit gebe es auch andere Gründe für die schwindende Beliebtheit der Naturparks. Ein kleiner Hoffnungsschimmer sei die Wissensneugier der Jüngeren.

- ▷ www.telepolis.de/blogs/3/103308
- ▷ Download des Fachbeitrags (englisch): www.videophilia.org/uploads/videophilia2.pdf

Naturlandschaften als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet

□ „Nationale Naturlandschaften“ heißt die Dachmarke, unter der die deutschen Nationalparke, Naturparke und Bio-

sphärenreservate seit November 2005 gemeinsam auftreten. Nun erhielten die Naturparke für ihre ausgezeichnete Buchreihe „Natur erleben“ bringt Nationale Naturlandschaften in die Schulen“ die Auszeichnung als offizielles Dekadeprojekt 2008/2009. Die Materialien stellen alle Naturlandschaften vor und bieten Angebote für Naturerleben, Erholung und Umweltbildung.

- ▷ www.naturparke.de

NEUE MATERIALIEN

Umweltpädagogisches Handbuch für Lehrkräfte und Eltern

□ Das Praxisbuch enthält pädagogische Umsetzungsbeispiele zu Themen wie Wald, Wiese, Wasser, Hecke, Landwirtschaft, Ernährung, Stadt oder Müll. Die Vorlesegeschichten, Spiele, Experimente, Beobachtungsaufgaben und Bestimmungübungen sollen Mut machen, sich in die Natur hinauszuwagen. Pädagogen, Gruppenleiter und Eltern erhalten deshalb auch allgemeine Informationen zum Umgang mit Gruppen in der Natur. Die Themen orientieren sich zwar an typischen Lebensräumen Süddeutschlands, die Beispiele lassen sich aber auch auf andere Regionen übertragen.

- ▷ Von Ziegler, B. (Hrsg.): Umweltpädagogisches Handbuch für Lehrkräfte und Eltern. Prisma Media, Reutlingen, 520 S., 25,- €, ISBN 978-3-938581-01-8. www.listhof-reutlingen.de/handbuch.html

Handbuch zur Freiwilligenkoordination im Natur- und Umweltschutz

□ Beim ehrenamtlichen Engagement liegt der Natur- und Umweltschutz in Deutschland mit rund 150.000 Menschen hinter dem Sport und dem sozialen Bereich auf Platz drei. Der Deutsche Naturschutzring als Dachverband ist der Ansicht, dass sich diese Zahl verdoppeln ließe, wenn die Umweltverbände „ehrenamtsfreundlicher“ würden. FreiwilligenkoordinatorInnen ▶

spielen bei dieser Entwicklung eine Schlüsselrolle. Das Handbuch „Freiwilligenkoordination im Natur- und Umweltschutz“ will Umweltverbänden, kleineren Naturschutzgruppen und locker organisierten Arbeitsgemeinschaften dabei helfen. Es kann kostenlos bestellt oder als PDF-Datei aus dem Internet heruntergeladen werden.

- ▷ Mitlacher, G.: Handbuch Freiwilligenkoordination im Natur- und Umweltschutz. DNR/NABU, Bonn 2007. 60 S., kostenlos. Bezug: NABU, Tel. +49 (0)511 / 2157111, www.nabu.de/bestellliste.php
- ▷ Download (930 kB): www.dnr.de/publikationen/news/docs/Freiwilligenkoordination_DNR.pdf

Erfolgreich kommunizieren auf Großveranstaltungen

□ Welche Inhalte über welche Medien an welche Zielgruppen vermittelt werden können, beleuchtet das aktuelle Buch „Umweltkommunikation auf Großveranstaltungen“, das von Martin Schulte, Meike Wunderlich und anderen Autoren herausgegeben wurde. Sie stellen anhand zahlreicher Projekte, darunter die Internationale Gartenschau IGA und der Weltjugendtag, die dort erprobten Leitfäden, Checklisten und Erfahrungsberichte vor und geben hilfreiche Anregungen für neue Großprojekte.

- ▷ Eich, S. u. a. (Hrsg.): Umweltkommunikation auf Großveranstaltungen, oekom, München 2007, 128 S., 24,50 €, ISBN 978-3-936581-74-4. www.oekom.de

WEITERBILDUNG

Young Leaders for Sustainability

□ Im März hat das berufsvorbereitende Qualifizierungsprogramm „Young Leaders for Sustainability“ begonnen. Organisiert von den entwicklungspolitischen Weiterbildungsträgern InWEnt und Collective Leadership Institute, soll es bereits bei Studierenden eine Führungskompetenz für Nachhaltigkeit entwickeln und ausbauen. Als Führungskräfte von morgen sollen

sie verantwortliches unternehmerisches Handeln zeigen. Dazu gehören praktische Erfahrungen im In- und Ausland, ein interdisziplinärer Austausch sowie Kenntnisse über die Globalisierung. Das Programm bietet jährlich 30 Teilnehmenden Weiterbildungsmodul und Praktika in einem Unternehmen in Deutschland und einer Partnerorganisation im Ausland an. Als deutsche Partnerfirmen konnten unter anderem Tchibo, die Hanns R. Neumann Stiftung, die GTZ und die Stadtwerke Mainz gewonnen werden.

- ▷ www.youngleadersforsustainability.de

Als Dekadeprojekt ausgezeichnet: Naturerlebnis-Pädagogik

□ Zu seinem zehnjährigen Jubiläum erhielt das Institut für Naturerlebnis-Pädagogik CreNatur für sein Weiterbildungsangebot die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade BNE. Die verschiedenen Seminare können einzeln belegt werden, für das Abschlusszertifikat sind jedoch die Teilnahme an acht Seminarmodulen, ein Praktikum von 40 Stunden sowie eine eigenständige Projektarbeit erforderlich.

- ▷ www.crenatur.de

UMWELTBILDUNG-TERMINKALENDER

Weitere aktuelle Termine: www.umweltbildung.de. Stellen Sie Ihre Termine dort selbst kostenlos ein!

05.05., Wetzlar (D)

Begehbare Camera obscura – Experimente zur Lochkamera

- ▷ www.na-hessen.de

06.05., Laufen/Bayern (D)

Naturerlebnispädagogik in Kindertageseinrichtungen

- ▷ www.anl.bayern.de

08.05., Bredstedt/Schleswig-Holstein (D)

Ökotainment oder Bildung für Nachhaltigkeit – Wie viel Nachhaltigkeit darf's in der Freizeit sein?

- ▷ www.anu-hamburg.de

15.05., Schleswig (D)

Jahrestagung Umweltbildung. Treffen der schleswig-holsteinischen Akteure auf der Landesgartenschau

- ▷ www.umweltakademie-sh.de

19./20.05., Schneverdingen/Niedersachsen (D)

Geld und mehr für den Natur- und Umweltschutz – Finanzmittelbeschaffung im Non-Profit-Bereich

- ▷ www.nna.de

20.05., Bad Freienwalde/Brandenburg (D)

Fachtagung Biodiversität und Mitgliederversammlung der ANU Brandenburg

- ▷ www.anu-brandenburg.de

21.-25.05., Bayerischer Wald (D)

Masken und Märchen – intensive Naturerfahrung und schöpferischer Ausdruck

- ▷ www.waldwelt.com

27.05., Bochum (D)

Der Schulgarten im Ganztage – Eine Renaissance der Schulgeländearbeit?

- ▷ www.nua.nrw.de

28.-31.05., Springe/Niedersachsen (D)

Solarschule Photovoltaik. Fortbildung

- ▷ www.e-u-z.de

30./31.05., Gelsenkirchen (D)

4. Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien

- ▷ www.jobmesse-ee.de

30.05.-08.06., bayernweit (D)

Highlightwoche der Wasserkampagne 2008

- ▷ www.umweltbildung-in-bayern.de

Impressum **ökopädNEWS**

Herausgeber

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.

Redaktion

Jürgen Forkel-Schubert (verantwortlich),

jfs@oekopaednews.de;

Birgit Paulsen, Webmaster, netzwerk@anu.de

ANU-Bundesverband Deutschland e.V.,

Philipp-August-Schleißner-Weg 2, D-63452 Hanau,

Tel. +49 (0)6181 / 1804778, bundesverband@anu.de,

www.umweltbildung.de